

# Berlin-Tipps für Kurzreise

## Beitrag von „Punkt“ vom 24. Mai 2007 19:43

Ich weiß nicht, ob ich aktuelle Supertipps bieten kann, aber ich weiß, was ich in den nächsten Tagen unternehmen werde. 😊

DAS Ereignis am Wochenende ist der Karneval der Kulturen in Kreuzberg und da gehen sogar die Berliner gerne hin.

Das Straßenfest findet am gesamten Pfingstwochenende statt, der Höhepunkt ist jedoch der Umzug am Sonntag.

Samstag kann ich noch das Kantinenlesen in der Kulturbrauerei empfehlen, eine typische Berliner Lesebühne.

Zur Zeit läuft auch wieder "Gutes Wedding, schlechtes Wedding" im Prime Time Theater im Wedding (Müllersstraße). Das wird von den Machern als "längstes Theaterstück der Welt" bezeichnet und ist ein türkisches Pendant zu GZSZ. Davor gibt es auch immer eine Zusammenfassung der bereits gelaufenen Folgen. Überhaupt kann ich einen Theaterbesuch in Berlin immer empfehlen und die Auswahl an Theatern ist riesig.

Das Medizinhistorische Museum ist zwar nicht unbekannt und auch kein aktueller, sondern ein beständiger Tipp, aber tourüberladen ist es eigentlich nicht und auch ohne Warteschlangen wirklich sehenswert. Dort läuft zur Zeit eine Ausstellung ("Schmerz"), ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Museum für Gegenwartskunst am Hamburger Bahnhof (auch empfehlenswert).

Bei mir in der Nähe gibt es ein Dunkelrestaurant, was meine Berlingäste immer fasziniert: Nocti Vagus in der Saarbrücker Str. (Nahe Senefelder Platz/Alexanderplatz). Das zugehörige Programm (Musik usw.) wechselt ständig, einfach mal schauen: <http://www.noctivagus.com>  
Es gibt noch ein Dunkelrestaurant, die Unsicht-Bar in Mitte, aber dazu kann ich mich nicht äußern, weil ich noch nicht dort war.

Immer wieder schön sind auch Flohmarktbesuche: Zum Beispiel der Flohmarkt am Mauerpark, der könnte mit einem Besuch der Mauer-Gedenkstätte an der Bernauer Straße verbunden werden. Dort gibt es auch immer mal kostenlose Führungen. Am Boxhagener Platz gibt es einen schönen Flohmarkt und rundherum viele, auch preiswerte, Frühstücksrestaurants, Kneipen, Cafés... Dort ist auch die Simon-Dach-Straße, eine bekannte Kneipenmeile im neuen In-Bezirk Friedrichshain. 😊 Nach rechts und links schauen lohnt aber auch, weil die Läden in den Nachbar- und Parallelstraßen oft viel preiswerter sind.

Wo seid ihr denn einquartiert? Zum Frühstücken will man ja nicht durch die halbe Stadt fahren.

Auf jeden Fall viel Spaß in Berlin, auch wenn die Pfingstwettervorhersagen nicht die schönsten sind.